

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **8 (1890)**

Heft 56

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
 Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
 Abbonamenti Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
 S'abonner aux bureaux de poste
 Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die
 Spedition des Blattes sind an
 die Redaktion zu richten

Bern, 19. April — Berne, le 19 Avril — Berna, li 19 Aprile

Adresser à la rédaction les
 réclamations concernant
 l'expédition de la feuille

2 Uhr Nachmittags

2 heures après-midi

2 pomeridiana

Inhalt. — Sommaire.

Werthtitel. Handelsregister. Registre du commerce. Erfindungspatente. Brevets d'invention. Muster und Modelle. Dessins et modèles. Handelsbericht des schweizerischen Konsulates in Patras.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Die am 14. Oktober 1874 auf **Joh. Jacob Moosmann**, Kaufmann in Flawil, um den Betrag von 800 Pfund ausgestellte Lebensversicherungspolice **Nr. 17503** der Londoner Union-Assekuranz-Societät, welche letztere für die Schweiz in Bern Rechtsdomizil verzeigt hat (S. H. A. B. 1884, pag. 335), wird vermißt.

Dem allfälligen Inhaber dieser Police wird zum Ausweise seines redlichen Besizes eine Nothfrist bis zum 31. Mai 1890 angesetzt und nach deren fruchtlosem Ablauf die Police entkräftet.

Flawil, den 16. April 1890.

(W. 34—1)

Das St. Gallische Bezirksamt Untertoggenburg.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1890. 16. April. In den Vorstand der **Käserereigenossenschaft Bützberg** in Bützberg (S. H. A. B. 1888, pag. 491) sind unterm 26. Januar und 18. März 1890 gewählt worden: 1) *Am Platze des Gottfried Wächli* als Präsident **J. Isaak Rikli** im Welschland; 2) *am Platze des Johann Brügger* als Vize-Präsident **Friedrich Frieder** im Haldimoos und 3) *am Platze der Fritz Jenzer, Louis Jenzer und Jakob Schärer* als Beisitzer **Johann Gyax** im Welschland, **Gottfried Born** im Weißenried und **Joseph Hug**, **Schreiner**, alle in Bützberg.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1890. 14. April. Die Firma **M. Mändli-Spiess** in Schaffhausen (S. H. A. B. vom 11. September 1884, pag. 644) ist in Folge Wegzuges der Inhaberin, da seit demselben ein Jahr verfloßen ist, von Amtes wegen gestrichen worden.

15. April. Die Geschwister **Anna** und **Emma Uehlinger** von Neunkirch, wohnhaft in Schaffhausen, haben unter der Firma **Geschwister Uehlinger** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1890 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Merceriewaarenhandlung. Geschäftslokal: Am Goldsteinplatz.

15. April. Die Firma **F. Mehli-Baumann** in Schaffhausen (S. H. A. B. vom 2. März 1883, pag. 217) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau Mehli-Baumann** in Schaffhausen ist **Frau Catharina Mehli-Baumann** von Mels, Kt. St. Gallen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Spirituosen-, Käse- und Butterhandlung. Geschäftslokal: In der Stadthausgasse. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **F. Mehli-Baumann**.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1890. 15. April. Unter dem Namen **Schweizerischer Coiffeur & Chirurgen Verband** gründet sich, mit provisorischem Sitz in Baden, ein Verein, welcher den Zweck hat, sämtliche Coiffeure und Chirurgen der Schweiz einheitlich zu organisiren behufs Förderung der Berufsinteressen nach jeder Hinsicht. Die Vereinsstatuten sind durch Urabstimmung der Sektionen im Januar 1889 angenommen worden. Der Verein gliedert sich in Kantonalverbände und Sektionen. Mitglied kann jeder etablirte, in gutem Leumund stehende Coiffeur, Chirurg, Barbier oder Wittve von solchen werden. Das Eintrittsgeld zu Händen der Zentralkasse beträgt 1 Fr. Der Jahresbeitrag 2 Fr. Das oberste Organ des Vereins ist die Delegirtenversammlung; jede Sektion, die bis auf 30 Mitglieder zählt, entsendet 1 oder 2, und Sektionen mit über 30 Mitgliedern 2 bis 3 Delegirte, welche zusammen die Generalversammlung des schweizer. Coiffeur- und Chirurgenverbandes repräsentiren. Bei den Urabstimmungen entscheidet die Mehrzahl der Sektionen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschließlich das Vereinsvermögen. Die Delegirtenversammlung wählt aus ihrer Mitte den Zentralvorstand mit 11 Mitgliedern und bezeichnet aus

diesen den Präsidenten und Vize-Präsidenten. Die Vertheilung der übrigen Chargen, des Aktuars, Kassiers und der Beisitzer, wird dem Vorstand überlassen. Die Delegirtenversammlung wählt ferner aus den Mitgliedern des Zentralvorstandes den leitenden Ausschuß, bestehend aus 3 nahe bei einander wohnenden Mitgliedern, nämlich einen Präsidenten, einen Aktuar und einen Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar des leitenden Ausschusses kollektiv und der Zentralkassier einzeln. Präsident des leitenden Ausschusses ist **Abraham Hanselmann** von und in Baden, Aktuar desselben ist **Karl Hagenbuch** von und in Aarau. Zentralkassier ist **Eduard Wildholz** in Bern. Der Verein unterhält eine Sterbekasse für die Verbandsmitglieder und deren Frauen. Er unterhält ferner eine eigene Verbandszeitung und ein Placirungsbureau.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1890. 15. aprile. Con risoluzione 12 marzo p. p. il consiglio di amministrazione della società anonima **Banca Popolare di Lugano**, con sede in Lugano, ha nominato a direttore della banca stessa il signor **Emilio Nesi** di Locarno, domiciliato in Lugano, conferendogli l'uso della firma sociale. Con risoluzione 11 aprile 1890 il detto consiglio d'amministrazione della suddetta banca ha risolto che la firma sociale verrà esercitata anche dal cassiere signor **Giuseppe Macchi**, collettivamente con uno dei membri del consiglio di amministrazione signor **avvo^o Agostino Soldati** e **Antonio Fusoni**. Colla presente restano annullate tutte le precedenti pubblicazioni relative all'uso delle firme sociali.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Echallens.

1890. 15. avril. La maison **S. Peyrollat**, à Echallens (F. o. s. du c. de 1883, pag. 347), a cessé d'exister ensuite du décès de son chef.

Bureau de Vevey.

15. avril. Le chef de la maison **Jean Hug**, à Vevey, est **Jean Hug**, fils de Jean, de Schwaderloch (Argovie), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Marchand tailleur. Magasin: 33, Rue du Simplon.

15. avril. Le chef de la maison **C. Saudan**, à Montreux, est **Camille Saudan**, fils d'Eugène, de Martigny-ville, domicilié à Montreux. Genre de commerce: Boulangerie et pâtisserie du Kursaal, aux Planches (Montreux).

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 15. avril. Aux termes d'un acte reçu par **M^e Fontana**, notaire, à Genève, les 9 novembre et 19 décembre 1889, il a été fondé, sous la dénomination de **Société de la Chapelle catholique romaine de Vernier**, une société régie par le titre 28 du C. O. et ayant pour but de fournir aux habitants de la commune de Vernier, professant et pratiquant la religion catholique, apostolique et romaine, un lieu de réunion pour l'exercice de leur culte, ainsi qu'un presbytère pour le logement des desservants de ce lieu de culte. Cette société est formée pour une durée indéterminée, à partir du premier octobre 1889. Son siège sera à Vernier, dans la demeure de son président. Le fonds social comprend un terrain inscrit au cadastre de la commune de Vernier, sur lequel existe un bâtiment à destination de chapelle, le tout évalué à la somme de fr. 6,600. Les dettes de la société seront uniquement garanties par l'actif social, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Pour devenir membre de la société, il faut: 1^o être agréé par le comité; 2^o être accepté par l'assemblée générale; 3^o payer un droit d'entrée et une cotisation annuelle, dont le montant sera fixé par l'assemblée générale; 4^o professer la religion catholique romaine. L'assemblée générale peut dispenser du paiement du droit d'entrée. L'on cesse de faire partie de la société, par démission, ou par une exclusion régulièrement prononcée. La qualité de sociétaire se perd par la mort; en conséquence, les héritiers d'un sociétaire n'ont aucun droit quelconque à prétendre dans la société. La société est administrée par un comité de trois membres au moins et de cinq membres au plus, élus par l'assemblée générale pour le terme de cinq ans et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le comité est valablement représenté par la majorité de ses membres, ou par un de ses membres spécialement délégué. Les publications pouvant intéresser les tiers sont faites par voie d'insertions dans la Feuille d'avis officielle de Genève. Les convocations sont faites par lettres missives envoyées à chaque sociétaire. En cas de dissolution, l'actif ne sera pas réparti entre les associés, mais il sera remis à tel établissement ou institution catholique romaine de Genève, ou de la Suisse, que l'assemblée générale décidera. A défaut d'établissement de cette nature, à qui remettre l'actif, l'assemblée en ordonnera l'emploi à telles autres bonnes oeuvres qu'elle jugera à propos. Le comité est composé aux termes des statuts de **MM. François Colliard**, président; **Louis Pictet**, secrétaire-trésorier, et **Jacques-Antoine Caillat**, tous domiciliés à Vernier.

PATENT-LISTE. — LISTE DES BREVETS.

N^o 7.1. Hälfte April 1890. — 1^{re} quinzaine d'avril 1890.

Eintragungen. — Enregistrements.

- Kl. 2, Nr. 1883. 8. Januar 1890, 8 Uhr a. — Getreide-Reinigungs-
maschine. — **Holt, Noah-William**, Mühleningenieur, Manchester, Staat
Michigan (Ver. Staaten Nord-Amerika's). Vertreter: **Ritter, A.**, Basel.
- Kl. 2, Nr. 1894. 4. März 1890, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr a. — Regulator für Kartoffel-
setzmaschinen. — **Angst, Jakob**, auf Bohl, Hüntwangen, Kanton Zürich
(Schweiz).
- Kl. 5, Nr. 1917. 22. Februar 1890, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr a. — Isolierende Gyps-
deckenkonstruktion. — **Giraudi, Emanuel**, Bern (Schweiz).
- Kl. 6, Nr. 1924. 21. Dezember 1889, 5 Uhr p. — Schneeschutzhorde. —
Klauke, Carl, Müncheberg bei Berlin (Deutschland). Vertreter: **Nissen-
Schneider**, Bern.
- Kl. 7, n^o 1937. 1^{er} mars 1890, 6 $\frac{1}{2}$ h. p. — Planelle chanfreinée sur les
bords. — **Ferrari, Alexandre**, fabricant de carrelages, Maupas, 38,
Lausanne (Suisse). Mandataire: **Imer-Schneider, E.**, Genève.
- Kl. 8, n^o 1900. 24 décembre 1889, 6 $\frac{1}{2}$ h. p. — Pierres à mouleurs en
pyrogranit. — **de Krystoffovitch, Paul**, ingénieur, Rue de Monceaux, 93,
Paris (France). Mandataires: **Blum & C^{ie}, E.**, Zürich.
- Kl. 10, Nr. 1892. 12. Februar 1890, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr p. — Selbstthätiger Schnur-
klemmer für Roll- und Zugvorhänge. — **Rascher, Michael**, k. bayr.
Obermaschinist a. D.; und **Freyberger, Joh.**, Kaufmann, München (Deutsch-
land). Vertreter: **Ritter, A.**, Basel.
- Kl. 10, Nr. 1905. 27. Januar 1890, 7 $\frac{1}{4}$ Uhr p. — Neuerung an Thür-
schlossern. — **Nagel, Jakob**, Schlossmeister, Karlsruhe (Deutschland).
Vertreter: **Blum & C^{ie}, E.**, Zürich.
- Kl. 12, n^o 1908. 3 février 1890, 6 $\frac{1}{4}$ h. p. — Un nouvel appareil de
chauffage. — **Deydon, Alexandre**, Rue Sully, 29, Nîmes (France).
Mandataire: **Bourry-Séguin**, Zürich.
- Kl. 12, Nr. 1912. 11. Februar 1890, 7 Uhr p. — Gerippte, mit Luft-
kanälen durchkreuzte Heizplatten für Zimmeröfen jeder Art. — **Huber,
Paul**, Konstrukteur, Wattwil, Kanton St. Gallen (Schweiz).
- Kl. 12, n^o 1918. 5 mars 1890, 5 $\frac{1}{4}$ h. p. — Un raccord hermaphrodite.
— **Handing, Nicolas-Auguste, fils**, Nancy (France). Mandataire:
Ritter, A., Bâle.
- Kl. 12, Nr. 1934. 27. Februar 1890, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr p. — Einsetzbarer Wasser-
wärmer. — **Weyers, Friedrich**, Kupferschmied, Ottenweg 21, Riesbach-
Zürich (Schweiz). Vertreter: **Bourry-Séguin**, Zürich.
- Kl. 16, Nr. 1891. 11. Februar 1890, 6 $\frac{1}{4}$ Uhr p. — Bierglas mit ab-
nehmbarem Deckel. — **Hillgren, Andreas**, Genf. Vertreter: **Imer-
Schneider, E.**, Genf.
- Kl. 18, n^o 1913. 14 février 1890, 6 $\frac{1}{4}$ h. p. — Appareil tendeur pour
pantalons et autres vêtements. — **Granjon, Jean-Benoit**, Chatonnay
(France); et **de Morsier, Frédéric**, Genève (Suisse). Mandataire:
Imer-Schneider, E., Genève.
- Kl. 18, Nr. 1935. 27. Februar 1890, 7 Uhr p. — Kleiderhalter. —
Gehrecks, C.-Otto, Hamburg (Deutschland). Vertreter: **Blum & C^{ie}, E.**,
Zürich.
- Kl. 20, Nr. 1926. 1. Februar 1890, 6 Uhr p. — Neuer Webstuhl für
sammetartige Stoffe. — **Farran, John**, Manchester; und **Crawford,
Frederick-Charles**, Barton-upon-Irwell (England). Vertreter: **Bourry-
Séguin**, Zürich.
- Kl. 20, n^o 1940. 8 mars 1890, 6 $\frac{1}{4}$ h. p. — Filet en laine feutré. —
Clément, H., fabricant, Cuarnens, Vaud (Suisse). Mandataire: **Imer-
Schneider, E.**, Genève.
- Kl. 23, Nr. 1923. 14. Januar 1890, 5 Uhr p. — Verbesserte Maschine
zur Herstellung von gewundenen Spitzen, Borten und Tressen. —
Redgate, Herbert, Queens Walk 134a, Nottingham (England). Ver-
treter: **Bourry-Séguin**, Zürich.
- Kl. 26, Nr. 1878. 29. Oktober 1889, 7 Uhr p. — Verstellbarer Leisten.
— **Gack, Theodor**, Stuttgart (Deutschland). Vertreter: **Blum & C^{ie}, E.**,
Zürich.
- Kl. 32, Nr. 1907. 31. Januar 1890, 8 Uhr a. — Kochherd für Kohlen-
feuerung mit Einrichtung für Bäder zu erzeugen. — **Müller, Heinrich**,
Kochherdfabrikant, Steinwiesstraße 56, Hottingen-Zürich (Schweiz).
- Kl. 45, n^o 1921. 18 octobre 1889, 6 $\frac{1}{2}$ h. p. — Machine perfectionnée
pour la fabrication des sacs triangulaires ou cornets en papier. —
Baron, William; **Baron, Arthur**; et **Bibby, John-Thomas**, Burnley,
comté de Lancaster (Angleterre). Mandataire: **Imer-Schneider, E.**, Genève.
- Kl. 46, Nr. 1882. 30. Dezember 1889, 5 $\frac{3}{4}$ Uhr p. — Auslegbares
Register an Kopir- und anderen Geschäftsbüchern. — **Strelez, Moriz**,
Inhaber der Firma Rudolf Strelez, Wollzeile 7, Wien (Oesterreich).
Vertreter: **Bourry-Séguin**, Zürich.
- Kl. 48, n^o 1898. 9 décembre 1889, 4 h. p. — Machine Thorne perfectionnée
pour distribuer et composer les caractères d'imprimerie. — **Hamilton,
Hugh**, Londres (Angleterre). Mandataire: **König, Ch.-G.**, Professeur, D^r,
Berne.
- Kl. 48, Nr. 1899. 16. Dezember 1889, 5 $\frac{1}{2}$ Uhr p. — Maschine zur
Herstellung von Gußzeilen für die Buchdruckerei. — **Bright, Jacob**,
St. James-Street, 31, London (England). Rechtsnachfolger des Erfinders
Ottmar Mergenthaler, Baltimore. Vertreter: **Bourry-Séguin**, Zürich.
- Kl. 54, Nr. 1890. 11. Februar 1890, 2 $\frac{1}{2}$ Uhr p. — Automatische Schieß-
scheibe aus Eisen oder dergleichen, hauptsächlich für leichtere Munition,
welche die geschossenen Punkte zeigt und sich selbst wieder fixirt. —
Gysi, Joh., Büchsenmacher, Interlaken (Schweiz).
- Kl. 55, Nr. 1929. 14. Februar 1890, 7 $\frac{1}{4}$ Uhr p. — Maschine für Hazard-
spiele oder andere Vergnügungs- und Zeitvertreib-Spiele. — **Harris,
Anthony**, Ingenieur, Middlesbrough, County of York (England). Vertreter:
Blum & C^{ie}, E., Zürich.
- Kl. 57, Nr. 1896. 22. März 1890, 3 $\frac{1}{2}$ Uhr p. — Kontrolleur über Ab-
gabe scharfer Munition bei Manöverschießen mit blinder Gewehrmunition.
— **Haag, Ag.**, Artilleriemajor, Biel (Schweiz).
- Kl. 59, Nr. 1902. 18. Januar 1890, 12 Uhr. — Modifizirter Universal-
Rektifikations-Apparat. — **Frommel, Julius**, Domainendirektor, Pawlosiow;
und **Hoff, Bogdan**, k. k. Professor, Jaroslau, Galizien (Oesterreich).
Vertreter: **Kühn, J.**, Basel.
- Kl. 62, n^o 1886. 17 janvier 1890, 6 h. p. — Compteur d'électricité. —
Aubert, Jean-Jaques-Auguste, Place St-François, 7, Lausanne (Suisse).
- Kl. 64, n^o 1904. 24 janvier 1890, 3 h. p. — Calibre de mouvement dit
«Revolver» avec encliquetage de remontoir en deux pièces. — **Stein-
brunner, César**, Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Kl. 64, n^o 1915. 17 février 1890, 9 h. a. — Boite de montre avec garde-
glace métallique. — **Gentil-Bourquin, Alexis**, Rue de la Gare, 89b,
Bienne (Suisse).
- Kl. 64, n^o 1919. 7 mars 1890, 7 h. p. — Nouveau système de montre
à répétition. — **Perrin, Emile**, Ponts-de-Martel, canton de Neuchâtel
(Suisse). Mandataire: **Imer-Schneider, E.**, Genève.
- Kl. 64, n^o 1927. 13 février 1890, 3 h. p. — Réhauts indépendants pour
montres. — **Humbert-Droz, Ernest**, Rue du Parc, 81, Chaux-de-Fonds
(Suisse).
- Kl. 64, n^o 1938. 5 mars 1890, 6 $\frac{1}{4}$ h. p. — Nouvelle montre de
poche. — **Japy frères & C^{ie}**, Beaucourt, Haut-Rhin français (France).
Mandataire: **Imer-Schneider, E.**, Genève.
- Kl. 65, Nr. 1880. 12. Dezember 1889, 6 Uhr p. — Freie Uhrhemmung.
— **Kaiser, Alexander**, Ingenieur, Freiburg (Schweiz). Vertreter:
Blum & C^{ie}, E., Zürich.
- Kl. 65, n^o 1895. 21 mars 1890, 6 h. p. — Tour à polir perfectionné. —
Klemenz, G., mécanicien, Genève (Suisse). Mandataire: **Imer-Schneider,
E.**, Genève.
- Kl. 65, Nr. 1931. 22. Februar 1890, 6 $\frac{1}{4}$ Uhr p. — Elektrisches Sekundär-
Uhrwerk. — **Schweizer, Emil**, Uhrmacher, Marktplatz 7, Basel (Schweiz).
Vertreter: **Ritter, A.**, Basel.
- Kl. 70, n^o 1911. 8 février 1890, 4 h. p. — Appareil perfectionné pour
la purification des chlorures doubles anhydres d'aluminium. — **Castner,
Hamilton-Young**, Cannon-Street, 115, Londres (Angleterre). Mandataire:
König, Ch.-G., Professeur, D^r, Berne.
- Kl. 71, Nr. 1887. 18. Januar 1890, 12 Uhr. — Apparat zur Anwendung
beim Schmelzen von Gußeisen-Bohr-Dreh- und Hobelspanen. —
Hansen, Jens, Gießerei-Werkmeister, Helsingör (Dänemark). Vertreter:
Kühn, J., Basel.
- Kl. 76, n^o 1922. 2 décembre 1889, 5 $\frac{3}{4}$ h. p. — Une scie mécanique
reliée directement ou indirectement à la lame d'un ou de plusieurs
ressorts à boudin. — **Suter, Jacob**, Aarbourg (Suisse). Mandataire:
Imer-Schneider, E., Genève.
- Kl. 85, n^o 1941. 15 mars 1890, 6 h. p. — Nouveau système d'émaux
incrustés à niveau sur plaques émaillées destinées à la décoration et à
la production d'objets quelconques. — **Dalpin, Ernest**, fabricant, Rue
Rousseau, 30, Genève (Suisse). Mandataire: **Imer-Schneider, E.**, Genève.
- Kl. 89, Nr. 1881. 28. Dezember 1889, 11 Uhr a. — Einrichtung an Tabaks-
pfeifen, Cigarren- und Cigarettenstippen zur Verhinderung des Eindringens
von Nikotin in den Mund des Rauchers. — **Wüterich, Emil-Alexander**,
South Molton Street 24, London (England). Vertreter: **Wüterich, Heinrich**,
Brennerei-Kontrolleur, Lyb.
- Kl. 90, Nr. 1888. 1. Februar 1890, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr a. — Ventil-Konstruktion
und Anordnung für Gebläse, Pumpen und Kompressoren. — **Riedler,
Alois**, Berlin (Deutschland). Vertreter: **Ritter, A.**, Basel.
- Kl. 90, Nr. 1893. 18. Februar 1890, 6 Uhr p. — Riemenverbinder. —
Welde, Robert-Paul, Deuben bei Dresden; und **Welde, Carl-Robert**,
Königsstein a. d. Elbe (Deutschland). Vertreter: **Imer-Schneider, E.**, Genf.
- Kl. 90, Nr. 1906. 28. Januar 1890, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr p. — Neues Riemengewebe.
— **Maddox, Joshua-Perkins**, Portland, Maine (Vereinigete Staaten Nord-
Amerika's). Vertreter: **Blum & C^{ie}, E.**, Zürich.
- Kl. 90, Nr. 1920. 23. Dezember 1889, 6 $\frac{1}{4}$ Uhr p. — Flüssigkeitshemmung
für mechanische Gangwerke. — **van Galen, Wilhelm**; und **Terlinden,
August**, Rees am Rhein (Deutschland). Vertreter: **Imer-Schneider, E.**,
Genf.
- Kl. 90, Nr. 1925. 13. Januar 1890, 4 $\frac{1}{2}$ Uhr p. — Neue Reibungskupplung.
— **Asbeck, Wilhelm**, Rheydt (Deutschland). Vertreter: **Bourry-Séguin**,
Zürich.
- Kl. 92, n^o 1939. 5 mars 1890, 6 $\frac{1}{4}$ h. p. — Un nouvel ascenseur hydrau-
lique. — **Pifre, Abel**, Paris (France). Mandataire: **Imer-Schneider, E.**,
Genève.
- Kl. 94, n^o 1914. 14 février 1890, 6 $\frac{1}{4}$ h. p. — Appareil servant au chauffage
des corps liquides ou gazeux par la combustion intégrale des gaz, vapeurs
ou poussières combustibles. — **Seigle-Goujon, Adolphe**, Lyon (France).
Mandataire: **Imer-Schneider, E.**, Genève.
- Kl. 95, Nr. 1910. 4. Februar 1890, 4 $\frac{1}{4}$ Uhr p. — Kompressoren-Ein-
richtung. — **Riedler, A.**, Berlin (Deutschland). Vertreter: **Ritter, A.**,
Basel.
- Kl. 97, Nr. 1884. 8. Januar 1890, 7 $\frac{1}{4}$ Uhr p. — Neuerung an elektrischen
Transformatoren. — **von Dolivo-Dobrowsky, Michael**, Berlin (Deutsch-
land). Vertreter: **Blum & C^{ie}, E.**, Zürich.
- Kl. 97, Nr. 1885. 8. Januar 1890, 7 $\frac{1}{4}$ Uhr p. — Neuerung in der Schaltung
von Wechselstrom-Generatoren und Motoren. — **von Dolivo-Dobrowsky,
Michael**, Berlin (Deutschland). Vertreter: **Blum & C^{ie}, E.**, Zürich.
- Kl. 98, n^o 1897. 29 novembre 1889, 3 h. p. — Installation perfectionnée
pour la distribution automatique de l'électricité et la charge des batteries
secondaires. — **King, Frank**, Fulham, comté de Middlesex (Angleterre).
Mandataire: **König, Ch.-G.**, Professeur, D^r, Berne.
- Kl. 100, n^o 1879. 4 décembre 1889, 11 h. a. — Lampe à incandescence
avec chapeau et porteur perfectionnés. — **Lancaster, Edward-William**,
Albert Works, Graham Street, Birmingham (Angleterre). Mandataire:
Gerster, Carl, Berne.

Handelsbericht des schweizerischen Konsulates in Patras über das Jahr 1889.

- Kl. 100, Nr. 1909. 4. Februar 1890, 3 Uhr p. — Laterne mit Luftzuführung und Zündvorrichtung. — **Georgi & Bartsch**, Metallwaarenhandlung, Breslau (Deutschland). Vertreter: *von Wadkirch, Ed.*, Bern.
- Kl. 100, Nr. 1932. 25. Februar 1890, 9 Uhr a. — Straßlaternenzug. — **Erlor, Josef**, Baumeister, Tachau, Böhmen (Oesterreich). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Kl. 100, Nr. 1933. 26. Februar 1890, 5 Uhr p. — Kerzenhülse für Wagenlaternen. — **Gabler, Ernst**, Naumburg a./Bober (Deutschland). Vertreter: *von Wadkirch, Ed.*, Bern.
- Kl. 100, Nr. 1936. 28. Februar 1890, 6¼ Uhr p. — Verstellbarer Kerzenhalter. — **Gürtler, Gustav**, Kaufmann, Eisenbahnstraße, 24, Offenbach a./Main (Deutschland). Vertreter: *Imer-Schneider, E.*, Genf.
- Kl. 111, Nr. 1889. 7. Februar 1890, 11 Uhr a. — Hufbeschlag für den Winter bei glatter Fahrbahn. — **Gürtler, Paul**, Schmied, Allschwil, Kanton Baselstadt (Schweiz).
- Kl. 112, Nr. 1901. 6. Januar 1890, 6½ Uhr p. — Apparat zur Regulierung der Fahrrad-Bremse und zum Festschließen des Rades durch die Bremse. — **Krieger, Julius; Dallmer, Albert; und Schoen, Hermann**, Dresden (Deutschland). Vertreter: *Imer-Schneider, E.*, Genf.
- Kl. 112, Nr. 1903. 21. Januar 1890, 3½ Uhr p. — Schlitten mit Lenk- und Bremsvorrichtung. — **Brennwald, Jakob**, Schlosser, Elgg, Kanton Zürich (Schweiz).
- Cl. 112, n° 1928. 13 février 1890, 4 h. p. — Système mécanique à moteur animé pour tricycles, bicycles et tous autres véhicules. — **Rouveyre, Camille-Aimé**, Paris (France). Mandataire: *Ritter, A.*, Bâle.
- Cl. 113, n° 1877. 5 février 1890, 10¾ h. a. — Système d'aiguille automatique pour voies de chemins de fer. — **Crépel, Jean-Pierre**, Pougny, Ain (France). Mandataire: *Cherbuliez, A.-M.*, Genève.
- Kl. 113, Nr. 1916. 18. Februar 1890, 7 Uhr p. — Eisenbahnwagen-Kuppelung. — **Weisskopf, Eduard**, Schlosser, Birsfelden bei Basel (Schweiz). Vertreter: *Ritter, A.*, Basel.
- Kl. 113, Nr. 1930. 19. Februar 1890, 6½ Uhr p. — Sicherheitsvorrichtung für unterirdische Bergbahnen. — **Trautweiler, A.**, Ingenieur, Luzern (Schweiz). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Kl. 12, Zusatzpatent Nr. 1091/50. 27. Januar 1890, 8 Uhr a. — Verbessertes Schlauchende für die unter Nr. 1091 patentirte Schlauchbefestigung. — **Mühlethaler, Jakob**, Mechaniker, Wald, Kanton Zürich (Schweiz).
- Kl. 28, Zusatzpatent Nr. 1685/51. 29. März 1890, 6¼ Uhr p. — Neuerung an der durch Patent Nr. 1685 vom 4. November 1889 geschützten Gegenflächen-Sichtmaschine. — **Kreiss, Eugen**, Hamburg (Deutschland). Vertreter: *Imer-Schneider, E.*, Genf.

Löschungen. — Radiations.

- Kl. 13, Nr. 298. *Treppenstuhl.*
- Cl. 20, n° 249. *Machine pour la fabrication des lisses métalliques dite: Lissière système Bénazet.*
- Kl. 20, Nr. 315. *Vorrichtung zur selbstthätigen, elektrischen Ausrückung resp. Meldung bei Fadenbrüchen auf Zettelmaschinen resp. Handscherrahmen.*
- Kl. 20, Nr. 407. *Schaftzug für Webestühle.*
- Cl. 20, n° 436. *Nouveau système de lisse métallique.*
- Kl. 21, Nr. 241. *Netzartige Luftstickerie.*
- Kl. 21, Nr. 265 (mit 265/7). *Neuerung an einem Nähmaschinentisch.*
- Kl. 24, Nr. 275. *Doppelknopf mit Kapselgelenk.*
- Kl. 26, Nr. 233. *Siehhapparat für Schuhmacher.*
- Cl. 26, n° 234. *Talon à bout mobile.*
- Kl. 49, Nr. 432. *Neuerung an photographischen Apparaten.*
- Cl. 64, n° 320. *Nouveau système pour transformer les mouvements de montres se remontant par la couronne en mouvements se remontant par la lunette.*
- Kl. 64, Nr. 300. *Universal- und Volkszeitähler (Taschenuhr mit Zeitähler).*
- Cl. 64, n° 759. *Nouveau mécanisme de mise à l'heure et de remontoir par le pendent.*
- Cl. 68, n° 304. *Mécanisme de distributeur automatique de cigares.*
- Cl. 68, n° 399. *Mécanisme automatique pour la mise en scène de stéréoscopes, dioramas et lanternes magiques.*
- Cl. 94, n° 231. *Chaudière à vapeur chauffée au gaz de pétrole.*
- Cl. 97, n° 281. *Perfectionnements aux accumulateurs électriques.*
- Kl. 111, Nr. 293. *Neuerung an Einsteckstollen.*

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

I. Hälfte April 1890. — 1^{re} quinzaine d'avril 1890.

Eintragungen. — Eregistrements.

- N° 96. 1^{er} avril 1890, 11 h. a. — Cacheté. — 8 modèles. — Cache-corsets et camisoles, haute fantasia, pour dames. — **Sutter, Jacques, fils**, Liestal (Suisse). Mandataire: *Ritter, A.*, Bâle.
- N° 97. 9 avril 1890, 6 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Petignat, Jacques, fils**, Porrentruy (Suisse). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Nr. 98. 11. April 1890, 8 Uhr a. — Offen. — 6 Modelle. — Holzschnitzereien. — **Flühmann, Joh.**, Brienzwyl (Schweiz).
- N° 99. 13 avril 1890, 8 h. a. — Ouvert. — 12 dessins. — Cadrons de montres pour l'horlogerie. — **Stauffer, Henri-Onésime**, Ponts-Martel (Suisse).
- N° 100. 14 avril 1890, 8 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Ebauches de montres. — **Société industrielle de Moutier**, Moutier (Suisse).

Allgemeines. Die ungünstigen Folgen der zu niedrigen Erlöse für die 88er Korinthenerte erstrecken sich auf das Jahr 1889 und, wiewohl die 89er Ernte sowohl qualitativ als quantitativ befriedigend ausfiel und bessere Preise erzielte, als das Vorjahr, so waren doch die geschlagenen Wunden zu tief, um geheilt zu werden, und die in meinem letzten Bericht bereits erwähnte und zuletzt vorübergehend scheinende Krisis, macht sich neuerdings besonders bei den Importeuren und in den mit Korinthen-distrikten direkt verbundenen Plätzen (hauptsächlich Patras) in erhöhtem Grade fühlbar. Es hält schwer, die auch neben Korinthen offenbar vorhandenen mittelbaren Ursachen dafür festzustellen, umso mehr, als jede einzelne an und für sich von geringerer Bedeutung ist, so daß also das *augenblickliche Zusammentreffen mehrerer schädlicher Faktoren*, die allgemeinen Handels- und wirtschaftlichen Verhältnisse benachteiligt.

Als solche führe ich an:

Die Nachwehen der vor einigen Jahren stattgehabten Erdbeben an verschiedenen Orten des Pelopones, welche noch viel länger verderbend nachwirken, als seiner Zeit angenommen worden war.

Die hohen Steuern, welche, wenn auch nothwendig, die unbemittelteren Klassen dennoch empfindlich treffen.

Ferner die fehlerhafte Anlage früherer guter Erlöse für Korinthen, in neuen Korinthenpflanzungen, wodurch die seit zwei Jahren verhängnißvolle Ueberproduktion bedingt wurde.

Es darf Einen deshalb nicht Wunder nehmen, wenn Handel und Verkehr und insbesondere der Import im vergangenen Jahre und jetzt noch (April 1890) Schaden lit'en und leiden. Die Inkassi gehen langsam und spärlich vor sich und in Patras sind mehrere Fallimente vorgekommen, unter denen sich auch solche befinden, welche man am wenigsten erwartet hatte. Leider sind dabei auch einige Schweizer Firmen beteiligt und *mit Bedauern muß ich konstatiren, daß mein wiederholt ausgesprochener Rath, hier zu Lande nicht direkt mit der Kundschaft, sondern durch Vermittlung tüchtiger und bewährter Agenten zu arbeiten, nicht befolgt worden ist.* Es soll ja damit nicht gesagt sein, daß auf solche Art Verluste gänzlich ausgeschlossen sind; aber es steht erfahrungsgemäß fest, daß denselben in den meisten Fällen vorgebeugt werden kann. Speziell in Athen waren sowohl Geschäfte als Inkassi befriedigend, dies ist jedoch nicht auf eine effektive Besserung der allgemeinen Verhältnisse, sondern ausschließlich auf die Hochzeit des griechischen Kronprinzen und die großartigen, damit verbundenen Festlichkeiten zurückzuführen, die eine bedeutende Zuströmung von Besuchern aus allen griechischen Provinzen und dem ganzen Orient zur Folge hatten und den Importeuren zu reichlichem und befriedigendem Absatze verhalfen. Letztere hatten, auf diese Bewegung rechnend, viel irrtümlich und ihre Erwartungen sind glänzend in Erfüllung gegangen; zweifelsohne dürfte letzterer Umstand auf die Athener Platzverhältnisse noch andauernd günstig wirken, weil ja, wie schon früher erwähnt, der dortige Importhandel fast ausschließlich auf den Absatz an Ort und Stelle angewiesen ist und folglich direkt davon abhängt, während an anderen Orten, wie z. B. Patras, das Hauptgeschäft mit der Provinz stattfindet und folglich von der Wohlfahrt und den Verhältnissen der Letzteren in erster Linie bedingt wird. Wie lange es dauern wird, bis sich die Verhältnisse klären, läßt sich natürlich nicht voraus bestimmen, doch dürfte sich wiederum ein gesünderes Geschäft entwickeln, wenn die Krisis vorüber ist, denn nur durch eine solche können die leider im Uebermaße vorhandenen ungesunden Elemente beseitigt werden. Ich meine damit unter Anderm auch die stets neu entstehende Konkurrenz, welche das für einen gesunden Fortschritt nöthige und förderliche Maß weit überschreitet und in keinem Verhältnisse zu dem vorhandenen Absatzfeld steht. Der Grieche hat von Natur den an sich lobenswerthen Hang zur Selbstständigkeit und Unabhängigkeit; in Folge dessen entstehen häufig neue Geschäfte, besonders in der Quincaillerie-, Manufaktur- und Modewarenbranche und oft ohne die zu einem soliden Anfang nöthigen Kapitalien.

Ist also dieser Umstand an sich schon der gesunden Entwicklung des Geschäftes nachtheilig, so wird er noch geschürt durch die leichte Kreditgewährung fremder Exporteure, die vom übertriebenen Wunsch beseelt, Verbindungen anzuknüpfen und Absatz ihrer Waaren zu erzielen, die hiesigen Importeure förmlich überlaufen und so bei den nicht Kreditwürdigen die bereits vorhandene ungesunde Tendenz zu unsoliden Transaktionen noch accentuiren. Kommen dann die unausbleiblichen Folgen in Form einer Krisis, die aber meist erst bei schlechten Ernten oder geringen Erlösen für dieselben ausbricht, so tritt am klarsten hervor, auf wie schwachen Beinen Viele standen und stehen und wie theuer die Umgehung gutgemeinter und zur Zeit empfohlener Vorsichtsmaßregeln bezahlt werden muß.

Import aus der Schweiz. Im Import von *Schweizer Artikeln* ist keine nennenswerthe Veränderung zu verzeichnen. Der Konsum von *Käse* hat in den Hauptplätzen Athen und Patras etwas zugenommen und dürfte noch weiterer Zunahme fähig sein, wenn es sich die Herren Exporteure zu besonderen Aufgabe machen, nur gute, dauerhafte Qualitäten hierher zu senden, was nebenbei gesagt, nicht immer der Fall zu sein scheint. Die vielen schlechten Kartoffelkäse aus Triest schaden unserm Schweizer Produkte schon genug und die erfolgreichste Bekämpfung solcher Hindernisse dürfte logischer Weise in dem Streben liegen, neben Preiswürdigkeit auch den großen, zu Gunsten der Schweiz vorhandenen Qualitätsunterschied hervortreten zu lassen.

Stickerien sind immer gefragt und deren Absatz scheint im Wachsen begriffen, während *gedruckte Gewebe* und *gefärbte Garne* gegenüber England einiges Feld verloren haben dürften.

Uhren. In Athen schätzt man den jährlichen Import auf ca. 2500 Stück, worunter ca. 1500 Stück Nickel und 1000 Stück Gold und Silber. In Patras und dem übrigen Griechenland ist der Konsum von Uhren unbedeutend, und das, was Goldarbeiter (Uhrenmacher weniger) einführen, ist so vertheilt, und geschieht so im Verein mit anderen Artikeln und außerdem so unregelmäßig, daß sich die Konsumfähigkeit des Artikels hier zu Lande einer richtigen Beurtheilung entzieht. Ich glaube indessen, daß der Konsum, besonders von ganz ordinären Uhren, hier in letzter Zeit eher zugenommen hat.

Zur Hebung des Konsums von Schweizer Artikeln im Allgemeinen empfehle ich neuerdings den Besuch durch Reisende, welche so wie so den

Orient oder Italien durchkreuzen; denn eine ausschließliche Reise nach Griechenland ist je nach den Artikeln unconvenerabel; es wäre alsdann eher die Vermittlung in Griechenland etablierter und bewährter Kommissionäre, die alle wichtigen Plätze besuchen, vorzuziehen und sogar ganz besonders zu empfehlen.

Der schweizerisch-griechische Handelsvertrag ist seit dem 15. Januar 1890 in Kraft, und wird zweifelsohne für beide Theile gute Früchte tragen, besonders wenn die Schweizer Exporteure obige Rathschläge beherzigen und ihre bekannte und bewährte Energie und Thatkraft behufs Absatzes unserer Artikel auch auf Griechenland ausdehnen. Was die Konsumfähigkeit von Schweizer Artikeln im Allgemeinen betrifft, so beziehe ich mich auf meine früheren Berichte.

Export. Korinthen. Die 1889er Ernte fiel zwar quantitativ gegen das Vorjahr um ca. 17,000 t ab und dürfte wahrscheinlich ca. 143,000 t betragen; da noch ca. 10,000 t im Lande sind, so läßt sich dies erst nach erfolgter Verschiffung des Restes definitiv bestimmen. Immerhin bildet die 1889er Produktion nach der 1888er Ernte, die größte bisher dagewesene und war auch qualitativ sehr befriedigend. Merkwürdiger Weise blieb die Frucht auch heuer von Regenschaden verschont, sonst wären die besonders Anfangs ohnehin schon niederen Erlöse noch schlechter ausgefallen. Die Campaigne eröffnete nämlich mit 26—27 Fr. per 100 kg franco an Bord, hierauf stiegen Preise, unter häufigen Schwankungen bis auf 31—32 Fr., um in letzter Zeit eine neue rasche Steigerung auf 39—40 Fr. zu erfahren.

Von August bis Oktober verhielt sich Frankreich, das größte Absatzfeld, passiv und die immer noch schwebenden Fragen betreffs Zollerhöhung und Loi Griffe verminderten Geschäftsabschlüsse fast gänzlich. Nach und nach machte sich aber die äußerst geringe Weinernte und der gänzliche Mangel an ordinären billigen Weinen in Frankreich immer mehr geltend, die Durchführbarkeit der Loi Griffe schien zweifelhafter als je, was im Verein mit der Zuversicht in die Unmöglichkeit einer Zollerhöhung vor März 1890 bedeutende Käufe veranlaßte und so den Absatz der heurigen Korinthenerte ziemlich sicher stellte. Es gingen denn auch ganz bedeutende Quantitäten nach Frankreich und die Totalverschiffungen dahin erreichten schon heute 58,000 t (April 1890) und überstiegen somit alle bisher dagewesenen Zahlen. In England und im Kontinent ist das Geschäft schleppend, Amerika kaufte erst in letzter Zeit bedeutende Posten und Deutschland nahm halb so viel, wie im vorigen Jahre, nämlich nur ca. 4000 t, weil von der letzten Ernte 1888/89 zu viel Waare übrig geblieben war.

Wenn überhaupt nach Deutschland und dem übrigen Kontinent, außer Frankreich, der Absatz sich im Spätjahre mehr entwickelte, so ist dies, unter Anderem, dem Umstande zu verdanken, daß von Deutschland, Holland und Belgien ziemlich große Quantitäten 1889er Frucht in Fässern in Frankreich Nehmer fanden — man spricht von über 20,000 Fässern, — ungefähr 3000 t, die nach Paris gegangen sind.

Wein. Dieser Branche ist, wie schon in meinem letzten Berichte angedeutet, mehr Aufmerksamkeit gewidmet worden, namentlich macht Corfu und Sta. Maura im Export von Verschnittweinen große Fortschritte. Genaues hierüber folgt eventuell in meinem Separatberichte. Man spricht auch von einer sich zu bildenden Gesellschaft zur Herstellung von Wein

aus frischen Korinthen, um dadurch den Folgen einer wahrscheinlichen Ueberproduktion dieses Artikels zu begegnen. Die Verhandlungen scheinen aber sehr langsam von Statten zu gehen und läßt sich daher noch nichts Genaues darüber melden.

Anleihen. Seit meinem letzten Berichte hat das Ministerium Tricupis ein zweites festes Anleihen im Betrage von 125,000,000 Fr. zu 4% Zinsen und zum Kurs von 72,75% ohne jegliche Sicherstellung abschließen können und zwar mit: Antony Gibbs & Sons, London, S. Bleichroeder, Berlin und der Banque de Constantinople, mit welcher das 6% Anleihen von 60,000,000 Fr. vom Jahre 1879, ferner zwei Anleihen zu 6% vom Jahre 1887 (für den Bau der Eisenbahnen Milo-Calamata und Missolonghi-Agrinion) und der Rest des 6% Anleihens von 24,000,000 Drachmen vom Jahre 1874 zurückbezahlt wurden.

Die Kurse in Paris haben sich wie folgt bewegt:

	5% garant. Anleihe	4% garant. Anleihe
Anfang Januar 1889	Fr. 430.—	ca. Fr. 380.—
» März »	» 450.—	» » 390.—
» Mai »	» 480.—	» » 415.—
» August »	» 460.—	» » 390.—
» November »	» 470.—	» » 400.—
Ende Dezember »	» 475.—	» » 395.—

Seit zwei Monaten schwankten sie zwischen 465—455 resp. 390—380.

Eisenbahnen. Im Stadium der Unterhandlungen ist gegenwärtig eine Anleihe für die *Eisenbahn Piräus-Larissa* im Betrage von 80 Mill. Fr. Diese Bahn mit Normalspurweite wird für Rechnung des Staates gebaut und soll in ca. 4 Jahren fertig erstellt sein. Mit den Vorarbeiten im Piräus ist bereits begonnen worden.

Eisenbahn Piräus-Athen-Pelopones. Davon wurde das Stück Achaia-Pyrgos soeben beendet und wird nach griechischen Ostern, Mitte des Monats, dem Verkeher übergeben. Die ganze Länge dieser Bahn Piräus-Pyrgos (1 m Weite) beträgt bis jetzt 320 km. Projektirt sind und dürften wohl bald in Angriff genommen werden die Strecken Pyrgos-Filiatrá-Navarino (Pilo)-Meligala, Pyrgos-Olympia-Sparta-Gythion, alles mit Spurweite von 1 m.

Diakofto-Calavrita. Dieses Stück (75 m Spurweite) befindet sich in Arbeit. **Missolonghi-Agrinion** (1 m Spurweite) dürfte demnächst dem Betriebe übergeben werden und soll durch einen Zusatzvertrag von Missolonghi nach Cioneri mit sicherm Hafen verlängert werden, wodurch die Entfernung zu Wasser zwischen Patras und dem Eisenbahnansehluß am Südgestade des Festlandes von Acarnanien auf 16 km abgekürzt wird.

Durchstechung des Isthmus von Korinth. Dieses Unternehmen ist durch den Zusammensturz des Comptoir d'Escompte in Paris abermals in's Stocken gerathen; es ist aber dem unermüdeten Eifer des Generals Tür, dem Schöpfer des Werkes, gelungen, eine griechische Gesellschaft zu konstituieren, welche demnächst die Arbeiten wieder aufnehmen und, vorbehaltlich weiterer Unfälle, innerhalb 2 Jahren zu Ende führen dürfte. Die genauen Bedingungen sind noch nicht veröffentlicht, unter welchen das bisher Geleistete, was ungefähr 2/3 des ganzen Werkes ausmacht, übernommen worden ist. Die jetzige griechische Gesellschaft ist nun die vierte seit Beginn der Arbeiten.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bernische Bodencreditanstalt. Generalversammlung vom 28. April 1890.

Die Tit. Aktionäre der Bernischen Bodencreditanstalt werden zur Generalversammlung auf

Montag den 28. April nächsthin, des Vormittags 10^{1/2} Uhr,
in's **Casino** in **Bern** hiemit einberufen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Prüfung und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für das Jahr 1889.
- 2) Statutenrevision behufs Herabsetzung des Nominalbetrages der Aktien um die Hälfte und Ersetzung des Grundkapitals durch Ausgabe von 4000 Prioritätsaktien zu Fr. 250.
- 3) Beschlußnahme über die Emission der letztern und eventuell Genehmigung eines Vertrages betreffend fester Uebernahme der neuen Aktien.
- 4) Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes.

Die Tit. Aktionäre werden aufmerksam gemacht, daß zu einer gültigen Beschlußfassung über Ziffer 2 die Vertretung der Hälfte des Aktienkapitals erforderlich ist.

Die Stimmkarten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 20. dieß an in unserem Geschäftslokal in Bern und in unserer Filiale in Basel, sowie unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokal zu beziehen.

Im gleichen Zeitraume wird die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt Revisionsbericht zur Einsicht der Aktionäre bei der Hauptbank aufliegen und können daselbst sowohl als bei der Filiale Basel Exemplare der gedruckten Vorlagen über Ziffer 1 und 2 erhoben werden.

Bern, den 10. April 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Fr. Hofer.

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne.

Basler Depositen-Bank.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre der Basler Depositen-Bank werden hiermit zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** eingeladen, welche

Freitag den 25. April 1890, Nachmittags 3 Uhr,
im Bankgebäude, Aeschenvorstadt Nr. 5,
stattfinden wird.

TRAKTANDUM:

Konstatierung der Erhöhung des Aktien-Kapitals von acht auf zwölf Millionen Franken.

Die Zutrittskarten zu der Versammlung werden gegen Anmeldung der Aktientitel vom **14. bis 19. April** an unserer Kassa verabfolgt. Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung durch einen andern Aktionär vertreten lassen wollen, haben die auf der Rückseite der Zutrittskarte befindliche Vollmacht auszufüllen.

Basel, 4. April 1890.

Der Verwaltungsrath

der Basler Depositen-Bank.

(H 1076 Q)

Aargauische Kreditanstalt in Aarau.

Wir nehmen bis auf Weiteres Gelder an gegen unsere Obligationen à **3^{1/2}%** verzinslich auf **2 Jahre** fest (und nachher gegenseitig auf sechs à **3^{1/4}%** verzinslich auf **5 Jahre** fest) Monate kündbar.

Aarau, im Januar 1890.

Die Direktion.

Zu verkaufen

ein großer Posten weiß

Rumänier Wein,

Waadländer ähnlich. Bei Abnahme von Originalpiéces von 600 Liter zu **Fr. 39** per Hekto franko Stationen. Offerten unter O 5146 F an **Orell Füssli, Annoncen, Zürich.** (OF 5146)

Stempelfabrik

jeder Art (Eigene Fabrikation)
liefert von einem Tag zum andern

M. Mommel Sohn, Basel

Stempelfabrik

Patentirt in der Schweiz und im Auslande
Musterblätter sende gratis et franco.